©Entomologisches Museum Dr. Ulf Eitschberger, download unter www.zobodat.at

Neue Ent. Nachr.	6	58 - 60	D - 7538 Keltern, 25. 7. 83

Die Präimaginalstadien von Gegenes pumilio Hoffmannsegg, 1804 (Lepidoptera: Hesperiidae)

PAUL M. SAMMUT und ANTONY VALLETTA

Obwohl dieser Dickkopffalter überall im Mittelmeergebiet vorkommt, wurde er in Malta erst am 17. Aug. 1948 zum ersten Mal gefangen (San Anton Gardens, Attard).
Seit damals wurde er an verschiedenen Orten nachgewiesen, jedoch immer sehr lokal. Inzwischen ist er ziemlich häufig. Er erscheint in zwei Generationen, die erste Flugzeit beginnt Anfang Mai, die zweite im August.
Es war immer unser Bemühen, die Raupen zu finden, doch immer erfolglos. Die einzige Möglichkeit bestand darin, den Falter zu züchten. Wir versuchten dies einige Male, da wir aber die Futterpflanze nicht kannten, hatten wir wieder keinen Erfolg. In der Literatur wird als Futterpflanze "Gräser" angegeben, aber es gibt viele Gräser! Und welche Art ist die richtige?
Doch jetzt hatten wir Glück, da die Futterpflanze schließlich doch entdeckt wurde.
Ein Weibchen, das an einem blühenden Lantana-Strauch in Buskett am 16. Juli 1982 gefangen wurde, wurde in einen großen Glasbehälter mit einigen Büscheln von Cynodon dactylon (L) Pers. gesetzt. Das Weibchen begann mit dem Eierlegen am 17. Juli um 7.30 Uhr, sofort nachdem die Sonne anfing zu scheinen.

Eier: Sie werden einzeln oder zu zweit, selten zu dritt gelegt, und zwar auf alle eingelegten Futterpflanzen. Einzelne Eier wurden auch an die Wand des Glasbehälters und an das Moskitonetz gelegt, das den Glasbehälter bedeckte.
Die frisch gelegten Eier sind halbkugelig, auf der Unterseite flach und hellgrün. 24 Stunden später entwickelt die Eischale unregelmäßige blutrote Zeichnungen (s. Abb. 1).
Dauer des Eistadiums: 4 Tage.

1. Raupenstadium: ca. 3 mm lang, Kopf schwarz, Körper cremeweiß mit Ausnahme des schwarzen Kragens am ersten Brustsegment. (Abb. 2).
Sofort nach dem Schlüpfen frißt die Raupe einen Teil oder die ganze Eischale. Einige Zeit danach macht sie ein kleines röhrenförmiges Gespinst, indem sie die Kanten eines Grashalmes mit 5 oder 6 starken Seidenfäden verbindet und sich die Fäden sofort zusammenziehen.
Da einige der 30 Raupen abstarben, wurden die verbliebenen 22 Larven in 5 kleinere Behälter gesetzt.

2. Raupenstadium: ca. 5 mm lang. Wie das 1. Stadium, jedoch ist der Körper hellgrün.

3. Raupenstadium: ca. 7 mm lang. Wie 2. Stadium, aber mit feinen weißen Streifen auf dem Körper. Sie spinnt keine Seidenfäden mehr, sondern liegt ganz einfach entlang der Mittelrippe eines Grashalmes in vollkommener Tarnfärbung.

4. Raupenstadium: ca. 10 mm lang. Kopf grünlich mit dunkelbraunen Flecken auf den Außenseiten der hinteren Schädelplatten. Ansonsten wie 3. Stadium. (Abb. 3).

5. und 6. Raupenstadium: ca. 23 mm lang. Kopf grünlich mit hellbraunen Stellen an den Außenseiten der hinteren Schädelplatten. Auffallende weiße Streifen auf dem Körper, insbesonders die beiden lateralen. Eine Raupe im 5. Stadium wurde beobachtet, wie sie die Raupenhaut fraß, die sie gerade abgestoßen hatte. (Abb. 3,4).

Vorpuppenstadium: Die Raupe ist identisch mit dem 6. Stadium, aber 29 mm lang. Die gesamte Raupenperiode dauerte etwa 23 Tage.

Puppe: 23 mm lang, grün, der Kopf ist zugespitzt in Form eines kurzen, konischen, aufwärtsgerichteten Schnabels. Die Augen treten hervor und der Körper verjüngt sich nach unten. Der untere Teil mit dem Abdomen ist vom Thorax abgesetzt. (Abb. 5).
Vor dem Schlüpfen werden die Augen rot und die Stelle, an der die Flügel sind, weiß. Wenige Stunden vom dem Schlüpfvorgang nimmt die Puppe überall eine dunkle Färbung an.
Dauer des Puppenstadiums: ca. 10 Tage.

©Entomologisches Museum Dr. Ulf Eitschberger, download unter www.zobodat.at

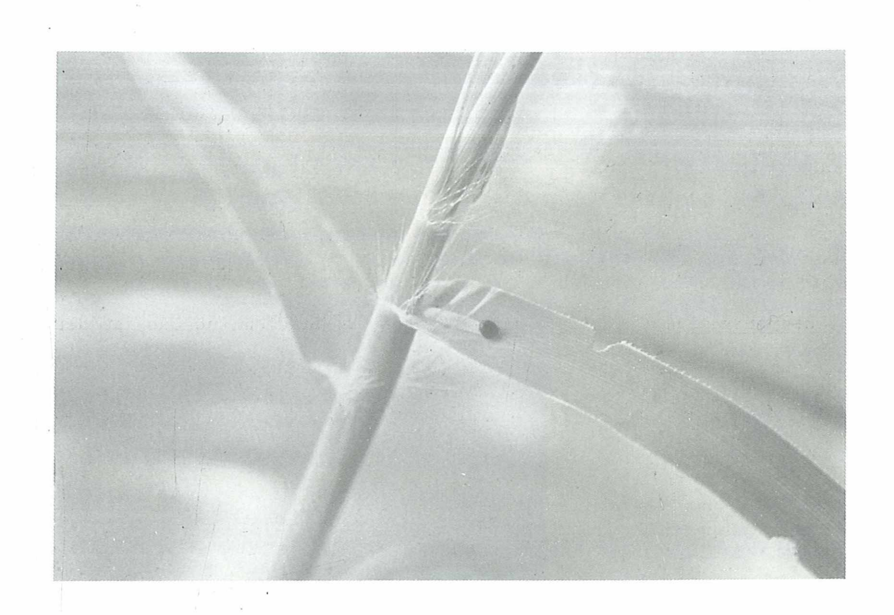
Abb. 1

Eigelege



Abb. 2

1. Raupenstadium



Während der gesamten Raupenperiode wurde als einzige Futterpflanze _Cynodon dactylon_ (L.) Pers. (Graminaceae) gegeben.

Insgesamt schlüpften 17 Falter.

Die Durchschnittstemperatur während der gesamten Brutzeit betrug 33°C.

©Entomologisches Museum Dr. Ulf Eitschberger, download unter www.zobodat.at



Abb. 3

4. und 5. Raupenstadium

Abb. 5

Puppe

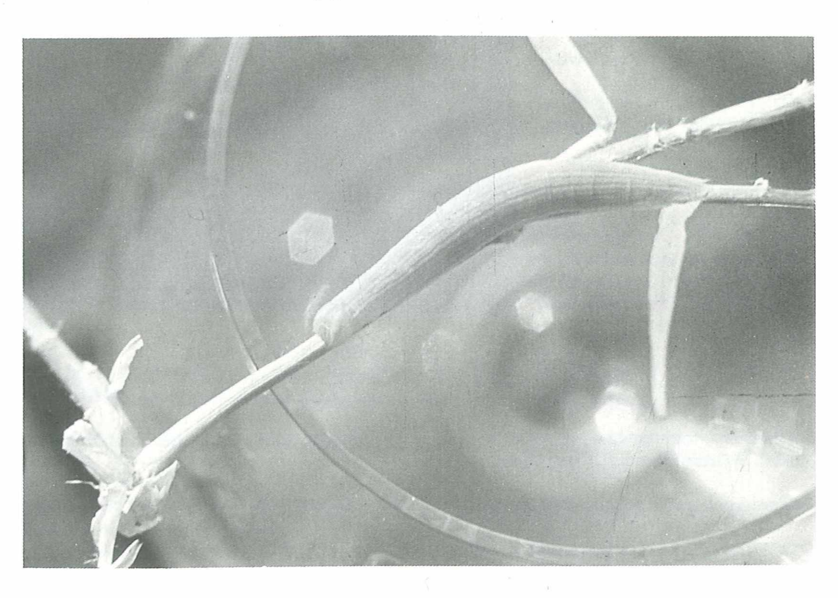


Abb. 4

6. Raupenstadium

Verfasser: Paul M. Sammut, "Fawkner 2", Rabat, Malta.
Anthony Valletta, 257, Msida Str., B'Kara, Malta.